



Einen Scheck über 25 000 Euro konnten Sabine Romann (4.v.re.) und die Vertreter der Kieler Serviceclubs an Maria Schwarte, Vorstandsvorsitzende des SkF Kiel (vorne, 3.v.re.), überreichen. FOTO: JENNIFER RUSKE

Weihnachtszeit ist Spendenzeit

Paulusmarkt erbrachte 25 000 Euro für den Sozialdienst katholischer Frauen Kiel

VON JENNIFER RUSKE

KIEL. „Ich bin sprachlos, begeistert und unendlich dankbar!“ Fast keine Worte fand Maria Schwarte vom Sozialdienst katholischer Frauen Kiel (SkF) bei der Spendenübergabe der Serviceclubs in der Pauluskirche. Denn beim 15. Paulusmarkt der Clubs rund um die Kirche im Niemannsweg waren insgesamt 25 000 Euro an Spenden für den SkF zusammengekommen. Einen symbolischen Scheck überreichten Organisatorin Sabine Romann und die Vertreter der Serviceclubs jetzt an die SkF-Vorstandsvorsitzende. „Das ist bislang die höchste Summe, die je beim Paulusmarkt zusammengekommen ist“, berichtete Sabine Romann stolz. Insgesamt wurden in all den 15 Jahren genau 275 000 Euro an Spenden überreicht.

Dass der diesjährige Markt so erfolgreich war, hat sicher auch am guten Wetter gelegen: Mehr als 3000 Menschen zog es am zweiten Advent auf den

beliebten Basar, an dem sich rund 20 Serviceclubs sowie Vereine und andere mit verschiedenen Angeboten beteiligt hatten. „Der Zuspruch war so gut, dass einige Stände schon recht früh restlos ausverkauft waren“, sagte Sabine Romann.

Die Spendensumme geht an den SkF Kiel. „Das ist ein wirklich gelungener Abschluss des SkF-Jubiläumjahres. Jetzt starten wir umso flotter in das 101. Jahr“, bedankte sich Maria Schwarte bei allen Beteiligten. Von dem Geld wird der Verein ein Fahrzeug speziell für Kinder und Jugendliche im

➔ **Von dem Geld wird der Verein ein Fahrzeug speziell für Kinder und Jugendliche im Rollstuhl anschaffen.**

Rollstuhl anschaffen. „Damit wird das Improvisieren, das Geschleppe und Geschraube endlich ein Ende haben.“ Mit dem neuen Fahrzeug seien

künftig keine langwierigen Umbauten des vorhandenen Busses mehr nötig, um mit allen Kindern und Jugendlichen zu Ausflügen aufbrechen können. „Die Zeit, die die Umbauten verschlungen haben, kommt jetzt den Kindern und Jugendlichen zugute.“

Das Improvisieren hat endlich ein Ende

Zur Weihnachtszeit wird aber auch anderswo viel gespendet. So haben auch die Mitarbeiter der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) zu Weihnachten auch dem Kinderhaus „Der Blaue Elefant“ Geschenke überbracht. „Die Kinder und Jugendlichen haben 87 kleine Wunschzettel ausgefüllt. Diese haben wir an den großen Weihnachtsbaum im Foyer unserer Bank gehängt. Viele Mitarbeitern der IB.SH haben einen oder auch mehrere Zettel abgenommen, die Wünsche erfüllt und die Geschenke schön verpackt bei uns abgegeben“, sag-

te Vorstandsmitglied Michael Adamska. Die Geschenke sind für Kinder im Alter von sechs bis 18 Jahren bestimmt, darunter auch zunehmend unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Der Blaue Elefant ist ein Kinderhaus des deutschen Kinderschutzbundes. Das pädagogische Konzept des Kinderschutzbundes sieht in besonderer Weise die gesellschaftliche Integration der Kinder vor.

Auch die Belegschaft des Studentenwerkes hat wie jedes Jahr auf ihrer Weihnachtsfeier wieder Geld für eine gemeinnützige Organisation gesammelt. „Das ist uns eine Herzensangelegenheit“, erklärte Abteilungsleiterin Astrid Dürkoop. Als Organisation für die traditionelle Spende wählte das Team den Weißen Ring aus, der Hilfe für Kriminalitätsoffer bietet. „Der Verein leistet eine wertvolle Arbeit, die wir gern unterstützen möchten“, so Dürkoop. An der Weihnachtsfeier nahmen rund 300 Mitarbeiter teil, die insgesamt 600 Euro spendeten.